

Auf einen Blick

Einleitung	21
Teil I: Erste Schritte beim Erlernen einer neuen Sprache	25
Kapitel 1: Lust auf eine neue Sprache.	27
Kapitel 2: Grundbegriffe und -elemente für das Erlernen einer Sprache	43
Kapitel 3: Persönliche Faktoren für das Erlernen einer Sprache	55
Kapitel 4: Vorteile durch das Erlernen einer Sprache.	75
Teil II: Die Grundlagen für das Erlernen einer Sprache legen ...	89
Kapitel 5: Sprachentwicklung	91
Kapitel 6: Wissenschaftliche Theorien zum Sprachenlernen	115
Kapitel 7: Sprachlehrmethoden und -ansätze	129
Teil III: Sprachlernaktivitäten	143
Kapitel 8: Die wichtigsten Elemente für den Sprachlernprozess	145
Kapitel 9: Die verschiedenen Sprachfertigkeiten	163
Kapitel 10: Strategien zum Erlernen einer Sprache	179
Teil IV: Das Vorhaben in die Tat umsetzen	191
Kapitel 11: Welche neue Sprache lernen?	193
Kapitel 12: Einen Lernplan für Sie maßschneidern.	199
Kapitel 13: Aufbau von Wortschatz und Grammatik	217
Kapitel 14: Rolle von technischen Hilfsmitteln.	237
Teil V: Der Top-Ten-Teil	251
Kapitel 15: Zehn Tipps für den Beginn Ihrer neuen Sprachreise	253
Kapitel 16: Zehn Bereiche, die Sie in Ihrer neuen Sprache beherrschen sollten	259
Abbildungsverzeichnis	265
Stichwortverzeichnis	267



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	21
Über dieses Buch	21
Törichte Annahmen über die Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Symbole, die in diesem Buch verwendet wurden	23
Wie es weitergeht	23
TEIL I	
ERSTE SCHRITTE BEIM ERLERNEN EINER NEUEN SPRACHE	25
Kapitel 1	
Lust auf eine neue Sprache	27
Definieren, was Sprache ist	28
Eine Superkraft durch eine neue Sprache erwerben	29
Im Voraus wissen, was Sie brauchen	29
Die Vorteile von Zwei-/Mehrsprachigkeit in der Welt	30
Kategorien, Komponenten und Gestaltungsmerkmale von Kommunikation	31
Kommunikationskategorien	32
Komponenten der Kommunikationskette	33
Besondere Gestaltungsmerkmale	35
Verschiedene Sprachfunktionen	38
Wichtige Zweige der Sprachwissenschaft	40
Phonetik und Phonologie: Arbeit mit Lauten	40
Morphologie: Wortbildung	41
Syntax: Satzbildung	41
Semantik: Bedeutung verstehen	42
Pragmatik: Bedeutung im Kontext verstehen	42
Weitere Zweige der Sprachwissenschaft	42
Kapitel 2	
Grundbegriffe und -elemente für das Erlernen einer Sprache	43
Grundbegriffe zum Thema Sprachen	43
Erstsprache	43
Zweitsprache	44
Herkunftssprache	44
Grundbegriffe für die Sprecher einer Sprache	45
Einsprachiger Sprecher	45
Zweisprachiger Sprecher	45
Grundbegriffe zur kommunikativen Kompetenz	49
Grundelemente für das Erlernen einer Sprache	50

Veranlagung (nature): Ihre angeborenen Sprachfähigkeiten	50
Umwelteinflüsse (nurture): auf den angeborenen Sprachfähigkeiten aufbauen	52

Kapitel 3

Persönliche Faktoren für das Erlernen einer Sprache..... 55

Individuelle Unterschiede beim Erlernen einer Sprache	55
Alter	56
Motivation	57
Einstellung	59
Angst	60
Begabung	61
Arbeitsgedächtnis	62
L1-Einfluss	63
Persönlichkeitsmerkmale	63
Multiple Intelligenzen	65
Sprachlernstil	67
Ihr Sprachkompetenzniveau verbessern	71
GER/CEFR-Kompetenz	72
ACTFL-Richtlinien	72

Kapitel 4

Vorteile durch das Erlernen einer Sprache..... 75

Mehr akademischer Erfolg	76
Zugang zu mehr Informationen	76
Bessere Testergebnisse	77
Metasprachliches Bewusstsein und bessere L1-Kenntnisse	77
Mehr Kreativität	78
Weitere akademische Vorteile	79
Verbesserung der Gehirnleistung: Kognitive und gesundheitliche Vorteile	80
Exekutive Funktionen	81
Arbeitsgedächtnis	82
Inhibitorische Kontrolle	83
Mentale/kognitive Flexibilität	83
Aufmerksamkeitskontrolle	83
Verzögerter kognitiver Verfall	83
Persönliche, soziale und kulturelle Vorteile	84
Bessere Kommunikationsfähigkeiten	85
Bessere interkulturelle Kompetenz	85
Soziale und emotionale Verbindung	86
Vorteile beim Reisen	87
Teilnahme an der globalen Gemeinschaft	87
Bessere wirtschaftliche Möglichkeiten	88
Mehr Arbeitsmöglichkeiten	88
Höheres Einkommen	88

TEIL II DIE GRUNDLAGEN FÜR DAS ERLERNEN EINER SPRACHE LEGEN 89

Kapitel 5 Sprachentwicklung 91

Wissen, dass es eine natürliche Reihenfolge der Sprachentwicklung gibt	91
Natürliche Phasen der Sprachentwicklung	92
Innere Sprachentwicklungsprozesse	93
U-förmige Sprachentwicklung	94
Implizites Wissen, explizites Wissen und Interimssprache	96
Vergleich und Gegenüberstellung der L1- und L2-Entwicklung	99
Entwicklungsstadien von L1 und L2	99
Ähnlichkeiten zwischen der L1- und L2-Entwicklung	101
Unterschiede zwischen der L1- und L2-Entwicklung	102
Sofort durchstarten: Sie haben bereits eine Muttersprache	103
Merkmale des L1-Erwerbs	104
Die Rolle von Erwachsenen beim L1-Erwerb	107
Erlernen einer Zweitsprache/Fremdsprache	108
Zeitpunkt des Erlernens der L2	108
Als Erwachsener mit einer L2 beginnen	109
Als Kind mit einer L2 beginnen	111

Kapitel 6 Wissenschaftliche Theorien zum Sprachenlernen 115

Die wichtigsten Theorien zum Erstspracherwerb	115
Behaviorismus: Spracherwerb durch Bildung von Gewohnheiten	116
Nativismus: Sprache ist im menschlichen Gehirn vorprogrammiert	117
Interaktionismus: Sprachentwicklung durch Interaktion mit der Umgebung	119
Theorien zum Erlernen einer L2	121
Behaviorismus: Nachahmung und Gewohnheitsbildung sind Schlüssel zum Erlernen einer L2	121
Nativismus: Die Bedeutung des Monitor-Modells	122
Interaktionismus: Bedeutung sozialer Interaktionen für die L2-Entwicklung	126

Kapitel 7 Sprachlehrmethoden und -ansätze 129

Die beste Sprachlehrmethode für Ihre Bedürfnisse auswählen	129
Merkmale wichtiger früher Sprachlehrmethoden	130
Grammatik-Übersetzungsmethode	130
Reformmethode oder Direkte Methode	131
Audiolinguale Methode	132
Aktuelle Unterrichtspraktiken im Einklang mit dem kommunikativen Ansatz	133
Total Physical Response	134
Natürlicher Ansatz	135

16 Inhaltsverzeichnis

Aufgabenbasiertes Lernen	136
Inhaltsbasierter Unterricht	137
Kompetenz und Standards	138
Fokus auf Kompetenz	138
Bedeutung von Standards	139

TEIL III SPRACHLERNAKTIVITÄTEN 143

Kapitel 8 Die wichtigsten Elemente für den Sprachlernprozess 145

Das wichtigste Element: Sprachinput	145
Input-Grundlagen	146
Modifizierter Input	150
Sprachliche Elemente bewusst wahrnehmen	151
Rolle der sprachlichen Interaktion	152
Vorteile von Feedback	152
Verschiedene Arten von Feedback	153
Sprachoutput produzieren	155
Was ist Output?	156
Vorteile von Output	157
Interimssprache	158
Fehler zu machen ist völlig normal	160
Verschiedene Lernkontexte	161
Natürliche Umgebung	161
Unterrichtsumgebung	161

Kapitel 9 Die verschiedenen Sprachfertigkeiten 163

Ihre L2-Lesefertigkeit verbessern	163
Wie Lesen den Spracherwerb fördert	163
Vergleich von alphabetischen und logographischen Sprachen	164
Ihre L1-Lesefertigkeit übertragen	165
Strategien für den L2-Leseerfolg	166
Ihre Hörfertigkeit verbessern	169
Globale Strategien für das Hören	169
Lokale Strategien für das Hören	170
Ein paar persönliche Favoriten	171
Keine Angst beim Sprechen Ihrer L2	171
Zwei Arten von gesprochener Sprache	172
An der Aussprache arbeiten	175
Strategien zur Verbesserung der L2-Sprechfertigkeit	176
Ihre L2-Schreibfertigkeit üben	178

Kapitel 10	
Strategien zum Erlernen einer Sprache	179
Verschiedene Sprachlernstrategien alleine anwenden	179
Informationen einprägen und abrufen	180
Vokabeln in Ihrem Gedächtnis ordnen	181
Ihr Wissen aktivieren und verknüpfen	182
Auf den Kontext achten	183
Ihr Lernen planen und kontrollieren	184
Gelegenheiten für L2-Interaktionen finden	185
Wiederholte Begegnungen haben	186
Kompensations- und Verschleierungsstrategien	187
Sich selbst anfeuern	188
TEIL IV	
DAS VORHABEN IN DIE TAT UMSETZEN	191
Kapitel 11	
Welche neue Sprache lernen?	193
Ihre Motivation zum Erlernen einer neuen Sprache	193
Integration in eine Gemeinschaft	194
Praktischen Nutzen aus Ihrer L2 ziehen	195
Verfügbare Ressourcen vor der Auswahl Ihrer L2 prüfen	196
Kapitel 12	
Einen Lernplan für Sie maßschneidern	199
Auf die Plätze, fertig, los! Ziele setzen und einen Plan erstellen	199
Ihre Lernziele festlegen	200
Über Kompetenzniveaus Bescheid wissen	201
Einen Lernplan erstellen	203
Wissen, dass Beständigkeit entscheidend ist	208
Die für Sie geeigneten Lernaktivitäten auswählen	208
Aktivitäten auswählen, die zu Ihren multiplen Intelligenzen passen	210
Aktivitäten auswählen, die Ihrem Lernstil entsprechen	211
Zugang zu Input-, Interaktions- und Output-Möglichkeiten	213
Verfügbare Input-Quellen	213
Gelegenheiten für Sprachinteraktion und Output finden	216
Kapitel 13	
Aufbau von Wortschatz und Grammatik	217
Überblick über das Erlernen des L2-Wortschatzes	217
Überblick über wichtige Vokabeln, Ausdrücke und Formeln	220
Wichtige Wörter und Ausdrücke	220
Formeln	223
Materialien zum Vokabellernen	225
Geeignete L2-Lehrbücher	226
Gute L2-Wörterbücher und Nachschlagewerke finden	226

18 Inhaltsverzeichnis

Ein Notizbuch verwenden	227
Karteikarten erstellen	228
Praktische Strategien zum Vokabellernen	229
Semantische Karten	229
Mentale Bilder	229
Mnemonische Hilfsmittel und Schlüsselworttechnik	230
Bedeutung erschließen	231
Referenzmaterial verwenden	231
Nach verwandten Wörtern suchern	232
Alles Mögliche (und Unmögliches) wiederholen	232
Reime erfinden und Spiele spielen	233
Sich in die L2-Gemeinschaft integrieren	233
Die Rolle von Grammatik beim Sprachenlernen	234

Kapitel 14

Rolle von technischen Hilfsmitteln 237

Entscheiden, welche technische Ressourcen und Technologien Sie für Ihr Sprachenlernen einsetzen möchten	238
Sprachlernplattformen und -kurse	239
Hör- und Lesefertigkeit üben	241
Audio- und Videobeispiele	241
Podcasts	242
Bücher, Hörbücher und andere Lesematerialien	242
Am Sprechen und Schreiben arbeiten	242
Online-Tools, um Gesprächspartner zu finden	243
Konversations- und Tandempartner	243
Künstliche Intelligenz und virtuelle Realität	244
Schriftlicher Austausch	245
Hilfe bei Aussprache und Sprachfluss	245
Ihren L2-Wortschatz erweitern	245
Vokabellisten	246
Organisation der Vokabeln	246
Karteikarten	246
Weitere Vokabelaktivitäten	247
Interaktion mit der Kultur Ihrer L2	247
Bilder	247
Videos und Sounds	248
Kunst und Kultur	248
Hilfe bekommen	249
Nachhilfelehrer	249
Wörterbücher	249
Ihren Fortschritt bestimmen	250

TEIL V DER TOP-TEN-TEIL 251

Kapitel 15 Zehn Tipps für den Beginn Ihrer neuen Sprachreise 253

Ihre Motivation kennen	253
Sich auf das Vokabellernen fokussieren	254
Interessante Input-Quellen finden	254
Mit der Sprache spielen	255
Mit anderen interagieren und Bedeutung aushandeln	255
Risiken eingehen und Fehler in Kauf nehmen	256
Einen Lernplan erstellen und einhalten	256
In die Sprache eintauchen	257
Gute Lernmaterialien verwenden	257
Feiern Sie Ihre Fortschritte	258

Kapitel 16 Zehn Bereiche, die Sie in Ihrer neuen Sprache beherrschen sollten 259

Machen Sie sich mit der Kultur Ihrer L2 vertraut	259
Sich begrüßen und verabschieden	261
Grundlegende Informationen erfragen	261
Eisbrecher nutzen	262
Zahlen und Buchstaben kennen	262
Sich bedanken und »Bitte, gern geschehen« sagen	262
Gutes Benehmen im Restaurant	262
Entschuldigungen und andere Höflichkeiten	263
Über öffentliche Verkehrsmittel und Orte sprechen	263
In Notfällen um Hilfe bitten	264

Abbildungsverzeichnis 265

Stichwortverzeichnis 267

